

Zurück

## Bio steckt schon lange nicht mehr nur in Äpfeln

Branche deckt fast alle Lebensbereiche ab - 15.02. 09:00 Uhr

**NÜRNBERG** - Noch immer denken viele beim Stichwort „öko“ vor allem an gesundes Essen. Doch Bio ist längst viel mehr, wie sich nicht nur auf der Messe zeigt.



Schuhe aus dem österreichischen Waldviertel gibt es bei Winfried Burda.

Kleider, die aussehen wie ein Jutesack, und Gesundheitssandalen: Noch immer bekommt Bernd Hausmann diese Vorurteile zu hören, wenn es um die Einschätzung von ökologisch korrekter Mode geht. Doch ein kurzer Blick in seinen „Glore“-Laden in der Karl-Grillenberger-Straße genügt, um die Skeptiker eines besseren zu belehren. Vom poppigen Shirt über die schicke Bluse bis hin zum hochwertigen Mantel ist hier alles zu haben, was Modedefans begehren.

Und vom Design her braucht sich das Angebot schon längst nicht mehr hinter konventionell produzierter Ware zu verstecken. In den vergangenen Jahren sei der Markt enorm gewachsen, sagt Hausmann, der seit vier Jahren

in Nürnberg Öko-Mode an den Mann und die Frau bringt. „Es gibt eine neue Generation von Modemachern, die viel Wert auf Design legen und trotzdem darauf achten, dass weder Menschen noch die Natur ausgebeutet werden.“ Denn seine Öko-Mode setzt nicht nur auf umweltfreundliche Materialien, sie fordert auch faire Produktionsbedingungen. „Das eine geht nicht ohne das andere“, sagt Hausmann. „Ich würde nie einen Lieferanten aufnehmen, der sich daran nicht hält.“



Von wegen unförmiger Jutesack: Bernd Hausmann präsentiert in seinem Laden in der Karl-Grillenberger-Straße junge Designer-Mode, die fair und nachhaltig produziert wird.

Foto: Stefan Hippel

Dass die Menschen von dem, was sie tun, auch leben können, das liegt auch Winfried Burda am Herzen. In

Me



Term

Zeite

Mittw  
Am D  
Sams

Kurzl  
Bio-L  
in Ver

Verai

Besu

Teiln

Intern

